

# Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel



OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 236 · 20. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. Juni 2010

## 10. Arbeitsgruppentreffen des Europäischen Netzwerkes für Pflanzengenetische Ressourcen



Im Stundentakt landeten am Dienstag, dem 27. April 2010, die Flieger auf den Flughäfen in Hamburg und Berlin. Darunter einige Insassen, die nur ein Ziel kannten: Gollwitz auf der Insel Poel. Die Teilsammlungen Nord der Genbank des Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Malchow auf Poel lud zum diesjährigen 10. Arbeitsgruppentreffen zu Futterpflanzen im Rahmen des Europäischen Netzwerkes für Pflanzengenetische Ressourcen (ECPGR) ein. Das Meeting fand am 28. und 29. April im Inselhotel in Gollwitz statt. Verantwortliche Kuratoren der Genbanken und Wissenschaftler aus diversen Forschungsinstituten aus mehr als 25 europäischen Ländern saßen an einem Tisch und diskutierten ihre Aufgaben und Ziele im internationalen

Kontext. Die Tischordnung hätte interessanter nicht sein können: Österreich neben Bosnien-Herzegovina, Belgien, Zypern, Estland, Frankreich, Tschechien, Irland, Italien, Polen, Griechenland, Mazedonien, Schweiz, Türkei, Serbien, Slowenien, Spanien und natürlich auch unsere nordischen Freunde aus Finnland, Norwegen, Dänemark und Schweden waren darunter. Die Schirmherrschaft für diese Veranstaltungen übernimmt ein Zentralbüro – das Bioersity International – in Rom, Italien. Alle Konferenzmitglieder waren von der Organisation und Durchführung des Meetings sehr angetan, sodass nach den Diskussionspunkten gute Empfehlungen für die jeweiligen Genbanken und Eindrücke mit nach Hause genommen werden konnten. Nicht zuletzt begeisterte auch die Insel Poel.

Eine kleine Inselrundfahrt am Abend mit Besichtigung der Genbank Malchow bot ihnen bei schönstem Sonnenschein Einblicke in die Arbeit und Landschaft Poels. Europaweit sind nun auch die Vogelschutzinsel Langenwerder (geführte Wanderung mit Dr. Gosselck) und die historische Altstadt von Wismar (Stadtführung mit Dr. Walter) bekannt. Weitere Pluspunkte konnte das Treffen mit der Wahl des Tagungsortes, dem Inselhotel Gollwitz, gewinnen. Die Tagungsteilnehmer waren voll des Lobes über die wunderschöne Unterkunft und die exzellente Versorgung und Betreuung der Gäste. Es gilt dem gesamten Team des Hotels ein großer Dank an dieser Stelle. Und so hoffen die Organisatoren, dass es ein Wiedersehen mit dem einen oder anderen hier auf Poel geben wird. *E. Willner*

### AUS DEM INHALT

Satzung über den Bebauungsplan Nr. 12 „Wohngebiet Gutshof Vorwerk“ .....	Seite 2
Neues aus der Verwaltung... Seite 2	
Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel der amtsfreien Gemeinde Ostseebad Insel Poel gemäß § 16 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) .....	Seite 3
Wiederbelebung der Viethschen Stiftung .....	Seite 3
Heiraten im Inselmuseum ...	Seite 3
Geburtstage .....	Seite 4
Verein Poeler Leben e. V. ....	Seite 5
2010 – Jahr der Biologischen Vielfalt .....	Seite 6
Dorfröck mit Torfröck .....	Seite 6
Sportbericht .....	Seite 7
Kirchennachrichten .....	Seite 8
Cafe „Frieda“ zeigt Rozals Bilder .....	Seite 9
Unser Gartentipp .....	Seite 9
Insellauf .....	Seite 9

## Cafe „Frieda“ zeigt Rozals Bilder



Nach der Begrüßung der Gäste durch Kathy Gordon sprach Poels 1. stellv. Bürgermeisterin Gabriele Richter die Laudatio.

Unter dem Titel „Mecklenburger Landschaften“ gibt der Poeler Inselmaler Joachim Rozal seit dem 30. April 2010 im Cafe „Frieda“ einen kleinen Einblick in sein malerisches Schaffen. Der Ausstellungsraum stellt sich für ihn als ein besonders „geeigneter“ Ort dar. Wo heute die Familie Herbert Lay wohnt, hat Joachim seine Kindheit verbracht. Er ist mit Kathys Mutter Maria-Luise Winkelmann zusammen aufgewachsen – viele gute Erinnerungen an diese schöne Zeit begleiten ihn heute noch. In seinen Kindheitserinnerungen tief versunken, sagte Rozal: „Wer hätte damals schon daran gedacht, dass ich an diesem Ort meine eigene Ausstellung eröffnen werde.“ Schon in seiner frühesten Kindheit erkannten seine Eltern und Freunde die besondere Hingabe und tiefe Liebe zur Malerei. Joachim Rozal, der zunächst nach Vorlagen skizzierte, fertigte später eigenständige Zeichnungen und Aquarelle an. Die Fähigkeit, das Zusammenspiel von Strichen, Formen, Farben, Licht und Schatten zu beherrschen, erwarb er autodidaktisch. Nach nunmehr 30-jähriger künstlerischer Tätigkeit erstreckt sich die Vielfältigkeit seines Wirkens auf Malen mit Kohle und Bleistift, auf Radierungen, und auf Porträtmalerei. Seine besondere Begeisterung gilt der Naturdarstellung mit Öl- und Aquarellfarben. Er selbst ist ein Bewunderer von Otto Niemeyer-Holstein, der der bekannteste Maler der Deutschen Ostseeküste ist. Die Herangehensweise Niemeyer-Holstein an das künstlerische Schaffen charakterisiert auch die Arbeit von Joachim Rozal. Auch er nimmt die Eindrücke des Erlebten in sich auf und setzt

sich mit ihnen auseinander. Das Motiv ist nur der Anstoß, das Bild, das entsteht, ist das Ergebnis eines schöpferischen Prozesses mit großer Komplexität.

Der Titel zur Ausstellung „Mecklenburger Landschaften“ ist Ausdruck für die Vorliebe des Künstlers zu seiner Heimat, unter anderem die Küstenlandschaft der Insel Poel. Der Augenblick, den er jeweils in seinen Bildern festhält, ist unverwechselbar und schön. Seine Bildelemente in heller, meist gelbgrüner Farbgebung in Kombination mit einer auflebenden lichtdurchfluteten Malweise erzeugen beim Betrachter positive Stimmungen. Er zeigt uns mit seinen Bildern die Schönheit der Natur, jene Schönheit, die alle Wahrheit besitzt.

Nichts Aufdringliches stört die Harmonie seiner Werke. Jedes Bild hat dabei seinen eigenen Charakter.

„Meine Bilder sollen bei den Menschen Freude an der Natur, aber auch Verständnis für diese, hervorrufen. Ich möchte zeigen, dass auch in kleinen Details, z. B. einer Farbe oder einer Linie, Schönheit zu finden sein kann. Man muss sich nur die Zeit dafür nehmen, es zu sehen“, beschreibt Joachim Rozal seine Beweggründe zum Malen.

Seine Bilder regen nicht nur zum Hinschauen an, sondern verleiten geradezu sich Zeit für das Betrachten zu nehmen. Das Auge des Besuchers geht auf eine besondere Reise von Detail zu Detail.

Joachim Rozals Arbeiten sind noch bis zum 13. Juni 2010 im Cafe „Frieda“ zu sehen.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

## UNSER GARTENTIPP

### Monat Juni

Ist der Juni warm und nass ... gibt's viel Korn und noch mehr Gras. So heißt eine alte Bauernregel. Sowohl der April als auch der Mai haben es uns in Sachen Aussaat nicht leicht gemacht. Somit steht's mit der Entwicklung bis zum Ernten nicht so ganz gut. Die Spätgemüse, wie die meisten Kohlarten, sollten jetzt im Juni gepflanzt werden, damit ihre Entwicklungszeit ausreicht. Die Pflege und der Schutz vor Krankheiten und Schädlingen stehen jetzt im Mittelpunkt. Mit Brühen und Tees kann vorbeugend behandelt werden. Haben wir auf den Blättern der Rosen den Sternrußtau in den vergangenen Jahren beobachtet, so sollte eine vorbeugende Behandlung mit Schachtelhalmttee erfolgen. Dieser wird aus den Wedeln, die über Nacht in Regenwasser eingeweicht und anschließend 2 Stunden geköchelt werden, gewonnen. Abgekühlt die Kochprozedur mit neuem Wasser wiederholen und den Tee 1:10 verdünnt wöchentlich einmal an sonnigen Tagen spritzen.

Zweijährige Blumen wie Stiefmütterchen, Vergissmeinnicht, Goldlack, Gartennelken sind auszusäen, damit kräftige Jungpflanzen heranwachsen können.

Kartoffeln können durch sparsames Bestäuben mit Steinmehl gegen Krautfäule gestärkt werden. Diese Behandlung ist auch gegen den Kartoffelkäfer wirksam.

Ihre Kleingartenfachberatung

## Insellauf am 13. Juni 2010

Die Gemeinde Insel Poel, der Poeler SV und die AOK organisieren jährlich den INSELLAUF DER AOK.

In diesem Jahr wird er wieder um 10.00 Uhr auf dem Sportplatz Kirchdorf gestartet. Neu ist die Zweitmessung, die erstmals von Tollense-Timing übernommen wird.

Wer nur einmal in die Laufbewegung hinein-„schnuppern“ möchte, der kann sich auf die kurze Strecke von 1,4 km begeben. 3,6 km ist die Strecke bis zur Wendung am Schwarzen Busch, und wer gern Nording Walking betreibt, der kann sich auf die 5 km-Strecke begeben, die durch die Wohnanlage im Schwarzen Busch führt.

Sehr beliebt ist die Naturstrecke über 11,2 km. Diese führt vom Sportplatz zum Schwarzen Busch, entlang der Uferpromenade bis nach Gollwitz, dort geht es weiter über Vorwerk, bis man in die Schäferdrift einbiegt. Von dort läuft man über den Kaltenhöfer Weg zurück zum Sportplatz. Alle Teilnehmer bestätigen uns immer wieder, dass sie gern hier herkommen, da es sich um einen landschaftlich schönen Lauf handelt. Am Ende des Laufes erhält jeder ein Erinnerungs-T-Shirt und eine Urkunde. Dank der Sponsoren wird eine Tombola durchgeführt. Wir danken dafür der NPZ Malchow, der Sparkasse, der Provinzial-Versicherung, der Bike Ranch Wismar und der Dachdeckerei Dzimbritzki & Wolff sowie dem Sportlerheim für die Unterstützung.

Wilfried Beyer

## Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel der amtsfreien Gemeinde Ostseebad Insel Poel gemäß § 16 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz (KPG)

Bekanntmachung des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel der Gemeinde Ostseebad Insel Poel vom 1. Juni 2010

Der Jahresabschluss des Jahres 2008 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel der Gemeinde Ostseebad Insel Poel wurde durch die Commercial Treuhand, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, geprüft und am 23. Oktober 2009 mit folgendem uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel der amtsfreien Gemeinde Ostseebad Insel Poel, 23999 Kirchdorf den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jah-

resabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

**Die Gemeindevertretung der amtsfreien Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat am 1. Februar 2010 unter Vorbehalt der Freigabe durch den Landesrechnungshof folgende Beschlüsse gefasst:**

1. der auf den 30. April 2009 ausgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 sowie von der

**Commercial Treuhand Gesellschaft mit beschränkter Haftung Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft** geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk vom 23. Oktober 2009 ver-

sehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008, der eine Bilanzsumme von € 754.776,70 ausweist, wird festgestellt.

2. Der ausgewiesene Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2008 in Höhe von **€ 30.708,67** wird einer Gewinnrücklage zur Finanzierung ausstehender Investitionen zugeführt.

3. Für das Geschäftsjahr 2008 wird dem Werkleiter des Eigenbetriebes Kurverwaltung Insel Poel, Herrn Markus Frick, Entlastung erteilt.

Der Landesrechnungshof hat den Prüfungsbericht am 15. April 2010 nach eingeschränkter Prüfung freigegeben (§14 Abs.4 KPG).

Der Jahresabschluss 2008 und der Lagebericht werden in der Zeit vom 02.06.2010 bis zum 15.06.2010 in den Räumen der Kurverwaltung Insel Poel, Wismarsche Str. 2, 23999 Ostseebad Insel Poel OT Kirchdorf, öffentlich ausgelegt.

## Wiederbelebung der Andreas Vieth'schen Stiftung

Der Rentner Heinrich Vieth bestimmte am 30.11.1906 die Errichtung der „Andreas Vieth'schen Stiftung“. Stiftungsvermögen sollte das Grundstück mit Gebäude in Kirchdorf, Möwenweg 2 sein. Die Stiftung erhielt Auflagen und sollte insbesondere die Ansiedlung eines Gemeindefarztes auf der Insel Poel auf Dauer sichern. Nach Testamentseröffnung wurde die Stiftungssatzung errichtet. Die Gemeinde wurde mit der Verwaltung des Stiftungsvermögens beauftragt.

Nach Umzug der Arztpraxis und der Arztwohnung in einen Neubau im Jahre 1992 erfolgte die Nutzung des Gebäudes in der Folge durch den Verein Poeler Leben, den Johannitern und durch private Mieter. Zum Zweck der Sanierung des Gebäudes erfolgte die Vermietung 1994 durch die Gemeinde an die NBL. Im Jahre 2003 beantragte die Gemeinde Insel Poel, die Rechtsnatur der Stiftung zu bestimmen. Gemeinsam mit der Stiftungsbehörde des Innenministeriums wurden Festlegungen zur Wiedererrichtung der „Andreas Vieth'schen Stiftung“ getroffen. Der durch die Stiftungsbehörde bestellte Bevollmächtigte hatte die Aufgabe, das Mietverhältnis mit der NBL aufzulösen, das Grundstück zu verkaufen und von dem Kaufpreis nach Abzug der Verbindlichkeiten die Stiftung durch Erarbeitung einer Satzung zu errichten.

Am 29.03.2010 wurde die Satzung der „Andreas Vieth'schen Stiftung“ wirksam.

Die Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen, die nur geringe Einkünfte haben und auf frem-



der Hilfe angewiesen sind. Die Durchführung erfolgt im Rahmen gemeinnütziger, mildtätiger Vorhaben für die Gemeinde Insel Poel und ihrer Einwohner. Dazu sind Erträge aus dem Grundstockvermögen der Stiftung zu verwenden.

Die Stiftung ist berechtigt, Spenden, Fördermittel und Zuschüsse einzuwerben. Deshalb sind auch Zustifter willkommen.

Der Vorstand der Stiftung ist bei der Zuteilung von Stiftungsmitteln nur an die gesetzlichen Bestimmungen und an die Bestimmungen der Satzung gebunden.

Der erste Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden Erich Kaiser, dem stellvertretenden Vorsitzenden Dieter Wahls sowie Fritz Hildebrandt. Der Vorstand ist nur der Stiftungsbehörde des Innenministeriums und in Steuerangelegenheiten dem Finanzamt rechenschaftspflichtig.

Erich Kaiser  
Vorsitzender des Vorstandes A. V. Stiftung

## Heiraten im Inselmuseum

Mit Zustimmung der Hansestadt Wismar finden ab Mai 2010 alle Trauungen auf Poel im Anbau des Inselmuseums in Kirchdorf statt.

Das erste Brautpaar, das sich in diesen neuen Räumlichkeiten am 19. Mai 2010 das Ja-Wort gab, war Verena und Jan Eckert aus Hildburghausen.

Mit ihrer Heirat verbinden sie nicht nur ihre Liebe zur Insel Poel, sondern auch tiefe Erinnerungen an ihre Großmutter Marianne Berndt.



Das Brautpaar Verena und Jan Eckert



## Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat Juni 2010



03.06. Esch, Gertrud	Niendorf	73. Geb.	20.06. Pump, Elke	Kirchdorf	70. Geb.
04.06. Kirstein, Heinz	Kirchdorf	83. Geb.	22.06. Mantei, Artur	Timmendorf	80. Geb.
05.06. Slomka, Kurt	Kirchdorf	73. Geb.	22.06. Salewski, Waltraud	Oertzenhof	71. Geb.
06.06. Ellmer, Gisela	Kirchdorf	79. Geb.	23.06. Glauser, Manfred	Oertzenhof	71. Geb.
07.06. Bloth, Annemarie	Kirchdorf	81. Geb.	24.06. Jürgensen, Herta	Kirchdorf	74. Geb.
07.06. Schlechtweg, Gisela	Kaltenhof	85. Geb.	24.06. Kitzerow, Irmgard	Kirchdorf	81. Geb.
09.06. Schima, Marlies	Kirchdorf	71. Geb.	26.06. Göricke, Irene	Oertzenhof	85. Geb.
10.06. Heyen, Johannes	Kirchdorf	74. Geb.	26.06. Ketturkat, Paul	Oertzenhof	79. Geb.
10.06. Prochnow, Magdalene	Oertzenhof	87. Geb.	28.06. Baumann, Wilhelm	Kirchdorf	90. Geb.
11.06. Görs, Waltraut	Kirchdorf	72. Geb.	28.06. Niebisch, Horst	Gollwitz	77. Geb.
11.06. Jansen, Joachim	Kirchdorf	70. Geb.	28.06. Sander, Paul	Kirchdorf	87. Geb.
11.06. Keuer, Karl-Friedrich	Schwarzer Busch	81. Geb.	29.06. Milbrandt, Horst	Kirchdorf	75. Geb.
12.06. Schmallowsky, Gerhard	Kaltenhof	74. Geb.	30.06. Wendt, Elfriede	Kirchdorf	70. Geb.
13.06. Burmeister, Irmgard	Kirchdorf	79. Geb.			
13.06. Damerius, Siegfried	Niendorf	74. Geb.			
15.06. Dirks, Rita	Kirchdorf	75. Geb.			
16.06. Rabe, Irene	Kirchdorf	82. Geb.			
17.06. Baudis, Heinrich	Malchow	80. Geb.			
18.06. Hilbert, Annemarie	Oertzenhof	73. Geb.			

### Ihre GOLDENE HOCHZEIT feierten am 21. Mai 2010 Joachim und Ute Glatz am 31. Mai 2010 Harri und Rosemarie Bösenberg

Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht den Jubilaren noch weitere schöne gemeinsame Jahre.



## Vorhang auf im Inselmuseum

Die Insel Poel ist wieder um eine Veranstaltungsserie reicher. Bis Ende Oktober heißt es jeden Freitag um 19.30 Uhr „Film ab!“ Gezeigt werden im Inselmuseum aktuelle Filme für die ganze Familie. Das Spektrum reicht vom Animationsfilm über Politthriller bis zur Komödie. Um auch Familien mit Kindern einen Kinobesuch zu ermöglichen, beginnen die Vorführungen, bei denen keine Werbung vorgeschaltet ist, bereits um 19.30 Uhr. Je nach Filmlänge endet der Kinoabend dann gegen 21.00 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 3,00 € / ermäßigt 2,50 € für Besucher ab 16 Jahren, 2,00 € / ermäßigt 1,50 €, für Kinder zwischen 4 und 15 Jahren. Die Ermäßigung erhalten Gäste bei Vorlage der Kurkarte. Weitere Informationen zu den jeweils aktuell anstehenden Vorführungen werden in den Schaukästen des Inselmuseums bekanntgegeben. Über Rückfragen freut sich auch das Team des Inselmuseums unter 038425/20732.

### Filmtipps Juni:

04.06.2010 FSK 12 J., Mecklenburgische Zeitgeschichte, nominiert für den Oskar  
11.06.2010 FSK 6 J., Komödie  
18.06.2010 FSK 12 J., Katastrophenfilm  
25.06.2010 FSK 16 J., Verschwörungsthiller

## Bauernregeln

Sind der Maikäfer und Raupen viel,  
steht eine reiche Ernte am Ziel.

Wenn die Aprikosen blühen  
in Pracht,  
ist der Tag so lang wie die Nacht.

## Sportjugend

Nordwestmecklenburg



Zum  
Zuschauen,  
Ausprobieren,  
Mitmachen  
und Spaß haben.



**Poeler SV 1923 e.V.**

# Trendsporttag

am 5. Juni 2010

von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr



– Riesenrutsche

– Kletterberg

### Polizeiinspektion Wismar

- Rollerparcours
- Rauschbrillen

### Poeler SV 1923 e.V.

- Fußball-Schnupperabzeichen
- Human Table Soccer
- Zweifelderball

### Segelclub Insel Poel e.V.

- Knotenkunde

### Vorführungen:

- Voltigiergruppe des Poeler SV
- Kindertanzgruppe Poeler Leben

### Verkehrswacht Wismar

- Gurtschlitten

### AOK Wismar

- Fitnessstest mit Tombola

### Poeler Sportfischer e.V.

- Angelzielwurf (Casting)

### Poeler Kückennest

- Mal- und Bastelstraße



## auf dem Sportplatz in Kirchdorf/Poel



## 6. Hoffest des Vereins Poeler Leben



Unseren Wunsch nach einem sonnigen Tag erfüllte der Wettergott leider nicht. Die fleißigen Helfer des Vereins verlegten kurzerhand das „6. Hoffest“ in die Räumlichkeiten des Vereins und die mit Schirmen und warmen Jacken bekleideten Gäste, Urlauber und Poeler nahmen dieses Angebot gern an. Der Saal war zeitweise voll besetzt mit singenden, schunkelnden und fröhlichen Besuchern. In der Klönstuv lief ein Bildschirm mit Aufnahmen der Poeler Hochzeit mit Erinnerungen an vergangene Veranstaltungen, die speziell bei den Urlaubern reges Interesse fanden. Dabei konnten die herrlichen Kuchen, Bratwürste und Erbseneintopf verspeist werden. Das Programm wurde, wie geplant, mit Schwung und viel persönlichem Einsatz durchgeführt. Die Kindertrachten-Tanzgruppe, der Trachtenchor unseres Vereins, der Chor aus Bad Kleinen (so



kam es noch zu einem Chortreffen), dem Mecklenburger Drehorgelorchester, alle trugen dazu bei, dass das regnerische kühle Wetter draußen blieb.

Frau Nolte bastelte mit den Kleinen. Die überdachten Stände zogen Käufer und interessierte Besucher an. Dank an die Mecklenburger Handwerkstätten, Frau Wulf mit ihren süßen Kreationen von Marmelade und Gelees, Frau Freitag mit den Küchenkräutern.

Roswitha Zenke sorgte für die stimmungsvolle musikalische Unterhaltung.

Alle Beteiligten und Helfer verstanden es auch bei diesen Witterungsverhältnissen für eine tolle Stimmung zu sorgen. Dies zeigten die fröhlichen Gesichter unserer Besucher.

Bis zum nächsten Hoffest im kommenden Jahr!

*Helga Buhtz*

## Neues aus dem MGH



*Verkostung und Ernährungsberatung*

Am 29. April 2010 führte das Mehrgenerationenhaus und der Verein Poeler Leben einen Gesundheitstag durch. Unter dem Motto „Vorbeugen ist besser als Heilen“ konnten unsere Gäste in einem Handicap-Parcours Rollstuhl, Rollator und Gehhilfen ausprobieren, an einer Verkostung und Ernährungsberatung teilnehmen, Blutdruck, Blutzucker und Knochendichte messen lassen, sich über die Alzheimer- und Herzkreislauf-Erkrankungen informieren und anderes mehr. Es ist heute kaum noch üblich, dass Leistungen kostenlos zur Verfügung gestellt werden, deshalb noch einmal Danke an Frau Eller (EDEKA), die Inselapotheke, die Johanniter-Unfallhilfe Pflegestation, Frau Dr. Gebser, Frau Kurfeld von der Alzheimerstiftung und allen Helfern.

Die Auswertung zum Fotowettbewerb Oma/Opa Enkel führten wir zum Hoffest durch.



*Schüler probieren den Handicap-Parcours*

1. Platz Fam. Käding
2. Platz Fam. Buchholz/Fam. Waldner
3. Platz Fam. Jaenecke
4. Platz Fam. Wahrmann

Die Bilder sind in unserem Haus ausgestellt.

**Am Donnerstag, dem 3. Juni 2010, um 14.30 Uhr findet bei Kaffee und Kuchen unsere erste Modenschau mit dem Mode Express No. 1 statt.**

**Bitte melden Sie sich an** zum Ausflug nach Ratzeburg am Donnerstag, dem 24. Juni 2010. Der Bus bringt uns nach Ratzeburg, dann geht es weiter mit dem Schiff über die vier reizvollen Seen um Ratzeburg. Mittagessen ist auf dem Schiff möglich.

Anmeldungen an Verein „Poeler Leben“

Kirchdorf, Möwenweg 2

Tel.: 038425 21178

## Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. Juni 2010

31.05.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
01.06.	14.30 Uhr	Tanzprobe
	17.00 Uhr	Chorprobe mit I. Müller im Anschluss Auftritt
02.06.	14.00 Uhr	Skat
03.06.	14.30 Uhr	Modenschau Mode Express Nr. 1
	15.00 Uhr	Seniorensport in der Sporthalle
04.06.	10.00 Uhr	Fitness/Frühstück für jedermann
07.06.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
08.06.	14.30 Uhr	Tanzprobe Sporthalle
	17.30 Uhr	Chorprobe
09.06.	14.00 Uhr	Skat
10.06.	15.00 Uhr	Seniorensport in der Sporthalle
	14.30 Uhr	Plattdeutsch
11.06.	10.00 Uhr	Fitness/Frühstück für jedermann
14.06.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
15.06.	10.00 Uhr	Frauenfrühstück
	14.30 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	VZ Vortrag zur PC/Internetsicherheit, E-Bay, Urheberrechte: Musik und Filme
	17.00 Uhr	Chorprobe
16.06.	14.00 Uhr	Skat
17.06.	15.00 Uhr	Seniorensport
	18.00 Uhr	V+R Bank: <b>Was ist der Euro noch Wert?</b> Wie sicher ist das Geld auf der Bank?
18.06.	10.00 Uhr	Fitness/Frühstück für jedermann
21.06.	08.30 Uhr	Vorstandssitzung
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
22.06.	10.00 Uhr	Moderationskreatreffren
	14.30 Uhr	Tanzprobe
	17.00 Uhr	Chorprobe
23.03.	14.00 Uhr	Skat
24.06.		Ausflug nach Ratzeburg
	14.30 Uhr	Plattdeutsch
	14.30 Uhr	Lesenachmittag mit Frau Block
	15.00 Uhr	Seniorensport
25.06.	10.00 Uhr	Fitness/Frühstück für jedermann
28.06.	10.00 Uhr	Helferinnenversammlung
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
29.06.	14.30 Uhr	Tanzprobe
	17.00 Uhr	Chorprobe
31.06.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
jeden Dienstag	16.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
jeden Mittwoch	10.00 Uhr	Klößeln

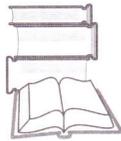
Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

*Der Vorstand*

## Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag: 10.00-12.00 Uhr und  
13.00-18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:  
9.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr;  
Mittwoch und Freitag geschlossen!



## Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 10. Juni 2010 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch. **Telefon: 038425 20751.**

## Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

## Blutspendetermin Kirchdorf, Insel Poel



Regionale Schule, Straße der Jugend 5,  
OT Oertzenhof,  
**30. Juni 2010, 15.00-18.00 Uhr**

## Dorfröck mit Torfröck



Freudige Überraschung: Torfröck kommt auf die Insel Poel. Am Sonnabend, dem 7. August 2010, geben die vier beinharten Bagaluten ein Konzert auf der Freilichtbühne am Schlosswall in Kirchdorf.

Die Eintrittskarte ist zum Preis von 18 Euro in der Kurverwaltung Kirchdorf, Wismarsche Straße 2 sowie online (zzgl. Vorverkaufsgebühren) über die Internetpräsenz [www.insel-poel.de](http://www.insel-poel.de) erhältlich. An der Abendkasse wird die Karte für 22 Euro pro Stück verkauft werden.

## 2010 – Jahr der Biologischen Vielfalt „Tag der offenen Tür“ in der Genbank Teilsammlung Nord, Malchow auf Poel



Der Tag der offenen Tür der Genbank Teilsammlungen Nord des Leibniz-Institutes für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben am 5. Juni steht 2010 ganz im Zeichen der Biologischen Vielfalt. Von der UNO zum Internationalen Jahr der Biodiversität ausgerufen, passt dieses Thema genau auf die Arbeit der Kulturpflanzenbank. Hier lagern mehr als 14.000 Gräser-, Cruciferae- und Rotklee- sowie Luzernemuster. Sie werden hier vor Ort erhalten, vermehrt und beschrieben.

Biodiversität ist ein kompliziertes Wort für etwas sehr Schönes: Die Vielfalt des Lebens. Damit wird rund um den Planeten auf die gefährdete Vielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt aufmerksam gemacht. Die genetische Vielfalt innerhalb von Wild- und Nutzpflanzen ist Basis für die Anpassungsfähigkeit an veränderte Umweltbedingungen und damit für unsere Ernährungssicherheit.

Ab 10 Uhr startet das Programm mit dem Singekreis „Insel Poel“ unter Leitung von B. Nagel mit einem fröhlichen Mix bekannter Lieder. Die Kindertanzgruppe „Poeler Leben“ wird von E. Wilken geführt und bietet volkstümliche und moderne Tänze dar. Um 11 Uhr beginnen im stündlichen Abstand Rundgänge durch die Kulturpflanzen-Bank (Genbank) mit Besichtigungen des Gewächshauses, des Wirtschaftsgebäudes in dem Muster von Gräsern, Raps und verwandten Arten sowie Rotklee und Luzerne im Winterschlaf lagern. Die neuen Pflanzelte werden seit letztem Jahr erfolgreich zum Anbau genutzt und stehen zur Besichtigung frei. Eine Ausstellung von Herbarbelegen und Samen aus aller Welt soll optische Einblicke in die Vielfalt und Schönheit der Natur geben.



Genbank-Haus



Kulturelles Rahmenprogramm

Die Mecklenburger Handwerkstuben zeigen alte Handwerkstechniken und präsentieren ihre Produkte.

Kosmetik mit Naturstoffen und kleine Filzsachen sind am Stand von Frederike Nolte zu finden.

Zu einer Teezeremonie mit Entspannung und einem kleinen Streifzug durch Aromen und Kräuter lädt Frau Ute Freitag in die „Teestube“ ein. Passend zur Teestunde finden Liebhaber des guten Geschmacks auf dem Kräutermarkt ein kleines Angebot an Jungpflanzen zum Mitnehmen.

Die Kinder können sich dieses Jahr als echte Künstler beweisen: es werden aus Naturmaterialien kleine Kunstwerke entstehen und ausgestellt.

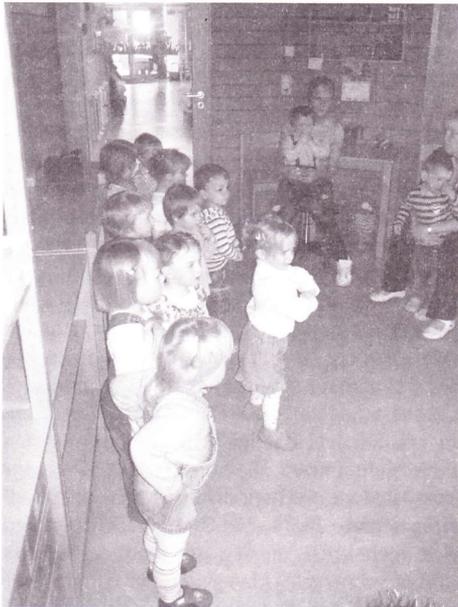
Die hiesige Gulaschkanone ermöglicht ein leckeres Mittagessen vor Ort. Im „gelbenzelt“ laden wir Sie zum gemütlichen Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein.

E. Willner



Kinderprogramm

## Elternnachmittag bei den „Kleinen Seemännern“



Am 7. Mai 2010 sind alle Eltern der Krippengruppe „Kleine Seemänner“ der Einladung von Rilana, Nicole und Angelika zu einem gemütlichen Nachmittag gefolgt. Der Gruppenraum war bunt geschmückt und die Tische festlich gedeckt. Als die Eltern Platz genommen hatten, sind die Kinder in den Raum gekommen. Ihre Aufregung war sichtlich zu spüren. Wollten Sie

ihren Mamas und Papas doch ein kleines Programm aufführen, das Sie einstudiert hatten. Es wurde gesungen und getanzt. Alle Eltern waren begeistert und haben ordentlich Applaus gegeben. Anschließend überreichten die Kinder ihren Mamas und Papas ein liebevoll gestaltetes Geschenk zum Mutter- und zum Vatertag. Danach haben die Eltern und die Kinder zusammen getanzt. Nach dem Tanzen konnten sich alle bei Kaffee und leckerem Kuchen stärken. Es wurde viel geplaudert und gelacht. Der Nachmittag war ein schöner Einklang für das Wochenende. Alle Eltern bedanken sich recht herzlich bei Rilana, Nicole und Angelika für den liebevoll gestalteten Nachmittag und die immer gute Betreuung in der Krippe.

S. Schulz

## Ergebnisübersicht Abteilung Fußball:



23. April bis 16. Mai 2010:

### 1. Herren:

Poeler SV – Mallentiner SV 2:1  
Grevesmühlener FC (2) – Poeler SV 1:0  
Poeler SV – Neuburger SV 4:0  
TSV Schwerin – Poeler SV (der TSV Schwerin hat das Spiel auf Grund von Spielermangel abgesagt – nun entscheidet das Sportgericht)

### 2. Herren:

SV Glasin – Poeler SV 5:3  
Poeler SV – TSG Warin (2) 0:6  
Dargetzower SV (2) – Poeler SV 4:1  
2. Herren: Poeler SV – SV Bad Kleinen (2) 1:2

### Alte Herren:

SG Post Wismar/  
Groß Walmstort-Gramkow – Poeler SV 3:0  
Poeler SV – Dargetzower SV 0:0  
(Pokal-Achtelfinale) Poeler SV – Selmsdorfer SV 2:0

### B-Junioren:

Schweriner SC (2) (Landesliga West) – Poeler SV (Testspiel) 8:2  
Poeler SV – SG Neumühle/Stralendorf (2) 3:0  
(Spielabbruch durch den SR – Sportgericht)

### D-Junioren:

VfL Blau Weiß Neukloster – Poeler SV 3:3  
Poeler SV – PSV Wismar (2) 6:6  
Dargetzower SV – Poeler SV 4:3  
Mallentiner SV – Poeler SV 4:2

### F-Junioren:

Poeler SV – SV Klütz 0:6  
PSV Wismar (2) – Poeler SV 4:1

**Pokalfinalspiele des KfV-SV NWM am 12. Juni 2010 in Kirchdorf, ausgerichtet in Zusammenarbeit mit dem Poeler SV:**

um 09.00 Uhr

F-Junioren ESV Schwerin – FC Anker Wismar

um 10.30 Uhr

C-Junioren Mallentiner SV – (Sieger aus SG Warin/Brüel – Rehnaer SV)

um 14.00 Uhr

B-Junioren SV Dalberg – Poeler SV

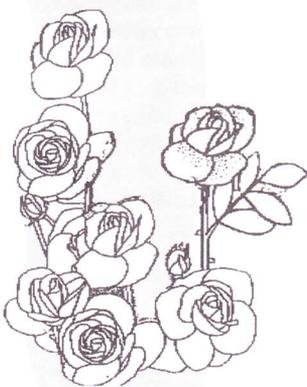
**Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:**

Carmen Becker

Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

## ANNONCE

# Rosen-Tage am 25. und 26. Juni



Wir präsentieren Ihnen die Königin der Blumen von der Zwergrose über die Edelrose bis zur Park- und Kletterrose in ihrer Farb- und Duftvielfalt sowie ein umfangreiches Sortiment an Begleitpflanzen.

Fachkundige Beratung  
und Verkauf

Ihre  
Garten  
Baumschule.



**5 %  
auf alle Artikel**

Öffnungszeiten:  
25. Juni 9–18 Uhr  
26. Juni 9–16 Uhr

Hinrichs **PFLANZEN HANDEL GmbH**

OSTSEE **BAUMSCHULEN**

VOLKER HINRICHS & CO.KG

**KRÖPELIN · Wismarsche Straße 37  
Tel.: 038292-246 + 323 • Fax: 038292-350**



**Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter [www.insel-poel.de](http://www.insel-poel.de) abgerufen werden.**



## Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.  
KIRCHGEMEINDE POEL

### Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst in der Kirche; anschließend mit Kirchenführung (jeden Sonntag mit Abendmahl; am 2. und 4. Sonntag im Monat mit Traubensaft, sonst mit Wein)
- Kirchgemeinderatswahlen am 30. Mai zwischen 11.30 und 17 Uhr in der Kirche

### Regelmäßige Veranstaltungen

- Religionsunterricht jeden Mittwoch und Donnerstag in der Schule
- Vorkonfirmandenunterricht jeden Freitag um 15.30 Uhr im Pfarrhaus
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 2. Juni, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum; Thema: Islam und Christlicher Glaube im Vergleich.
- Die Öffnungszeiten der Kirche bitte dem Aushang im Schaukasten auf dem Kirchhof entnehmen.

### Sprechstunde

- montags 10 – 12 Uhr (Änderungen möglich – Schaukästen entnehmen)

### Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel; Tel.: 038425/20228 oder 42459; E-Mail: mi.grell@freenet.de; Kontaktadressen in Vertretungsfällen bitte den Schaukästen der Kirchengemeinde entnehmen.

### Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank, Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

## Die Apollonias von heute

Die Zeit der vielen Kirchenführungen hat wieder begonnen. Reisebusse kommen aus allen Himmelsrichtungen nach Poel, und nicht wenige Gruppen melden sich für eine Führung in unserer Kirche an. Hinzu kommen die sonntäglichen Kirchenführungen nach dem Gottesdienst gegen 11.30 Uhr. Während ich unseren Hauptaltar erkläre, freue ich mich immer im Stillen auf die Vorstellung der einzelnen heiligen Frauen, die im unteren Rang des Altars zu sehen sind, vor allem auf die Vorstellung der Apollonia. Kaum jemand kennt sie noch heute, aber im Mittelalter kannte sie jede und jeder, denn Apollonia mit der Zange war die Nothelferin derer, die Zahnschmerzen gehabt haben! Und wer kommt durchs Leben ohne Zahnschmerzen?! Apollonia gibt uns einen kleinen Einblick ins Leben unserer Vorfahren im Mittelalter. Wenn sie Zahnschmerzen hatten, konnten sie nicht zum Zahnarzt gehen, denn es gab damals keine Zahnärzte. Man ging vielleicht zu solchen Leuten hin, die sich etwas auf die Anwendung von Kräutern verstanden. Allerdings standen die meisten Kräuterfrauen und -männer immer schon mit einem Fuß im Kerker. Sie waren meistens die ersten, die man der Hexerei beschuldigte, und durch den Umgang mit solchen konnte man selber schnell in den Verdacht kommen, die Hexenkunst auszuüben. Bestimmt ist manch ein Zahn vom Barbier auf dem Marktplatz schnell gezogen worden (ich möchte nicht wissen, wie die meisten Leute mit vierzig Jahren schon ausgesehen haben!). Die meisten Leute werden eben auch in der Zeit ihrer Zahnschmerzen zur heiligen St. Apollonia gebetet haben. Und vielleicht hat es auch etwas gewirkt. Auch wenn sie selber nichts davon wussten und keinen Namen dafür hatten, werden auch die Menschen des Mittelalters so etwas wie den „Placebo-Effekt“ gekannt haben. Schon im ausgehenden Mittelalter haben nicht wenige diesen Volksglauben kritisiert, den die Kirche zu ihren Zwecken häufig missbrauchte. Martin Luther hat zum Beispiel im Großen Katechismus, wo es um das 1. Gebot geht, es als ein Beispiel der Blindheit und Abgötterei im Papsttum bezeichnet, dass, wenn jemand Zahnweh hat, er die St. Apollonia anruft, den St. Lorenz bei Feuersnot, den St. Sebastian oder den St. Rochio bei der Pest; so wie man es braucht, denkt man sich – so Luther – die Gottheit aus, die man gerade braucht. Könnte man aber nicht die Kritik, die Luther am Heiligenkult der katholischen Kirche übte, auch

am Glauben der Evangelischen, ja am christlichen Glauben überhaupt üben? Wir beten ja auch zu Jesus Christus, setzen unser Vertrauen auf ihn und hoffen darauf, dass er uns so hilft, wie er den Kranken, Lahmen, Blinden und Sterbenden einst in Galiläa geholfen hat. Ist das nicht Abgötterei? Ist das nicht ein Pfeifen im Wald wider besseres Wissen? Etwas für Schwache, die ohne „Gott“ nicht auskommen und damit zeigen, wie erbärmlich sie sind (Nietzsche)? Ist ihr „Gott“ nicht eine Projektion dessen, was sie selber gerne wären und dem sie nachstreben, so zu werden (Feuerbach)? Oder ist ihr „Gott“ eine bloße Vertröstung – eingesetzt von den Mächtigen, um die Benachteiligten in Schach zu halten (Marx)? Oder ist ihr „Gott“ nur ein Lückenbüßer, den man für gewisse Unerklärlichkeiten des Lebens bereit halten soll (Kant)? All das ist nicht auszuschließen. Solche Kritik ist uns Christen auch nicht fremd. Und dennoch glauben wir trotz alledem, weil wir erfahren haben, dass all diese scharfe Kritik das Ziel verfehlt und den Gott nicht trifft, an den wir glauben. Gewiss sind wir schwach – das geben wir zu, aber wir erleben uns gerade deswegen als schwach, weil dieser Gott mit seiner Hilfe uns immer wieder überwältigt und uns dabei stark macht. Daher gibt es auch heute noch bei allen Widerständen die Kirche, und es wird sie weiterhin geben. Das ist das „Pfungstwunder“ in heutiger Form. Und aus der Sicht des Glaubens erkennen wir andere Götter, die unsere Mitmenschen wohl gar nicht erst als Götter erkennen. Es sind die St. Apollonias unserer Tage – die gnädigen Spender von „Placebo-Effekten“. Nehmen wir zum Beispiel jene uralte Gottheit des Mammons, also das schöne Geld: Wie sehr setzen die Menschen ihr Vertrauen und ihre Hoffnung auf diesen „Gott“! „Von ihm“ – so denken sie – „kommt all Segen und Glück. Wenn ich ihn nur habe, dann geht's mir gut!“ Mit Kraft und großer Energie geben sie sich seinem Kult hin. Aber wenn ihre Gottheit auch nur anfängt zu wackeln, brechen für sie ganze Welten in sich zusammen, und die Angst wird groß. Man denkt: „O weh, unsere Glückseligkeit ist jetzt gefährdet! Hat unser Leben bald noch einen Sinn?“ Wir erleben wieder gerade solche Tage, und aus Sicht des Glaubens kann man nur sagen: „Viel haben die Menschen sich nicht seit dem Mittelalter verändert – zumindest, was ihren Aberglauben betrifft.“ Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell!

## „ÜBER DEN UMGANG MIT MENSCHEN“

von Adolph Freiherr von Knigge (1752–1796)

*vorwitzigen und neugierigen Menschen muß man, sobald man merkt, daß sie sich um unsere Angelegenheiten bekümmern, uns belauschen, behorchen, sich in unsre Geschäfte mischen oder unsere Pläne und Handlungen ausspähen wollen, sie auf solche Weise zurückschicken, daß ihnen die Lust vergeht auch nur vom Weiten sich an uns zu wagen.*

## Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

### Gottesdienst jeden Samstag

- 9.30 Uhr Bibelgespräch
- 9.30 Uhr Kindergottesdienst
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

### Pfadfinder

- sonntags, 10.00 Uhr
- 13.06. Wir legen ein Herbarium an (4)
- 27.06. Wir legen die Gradprüfung ab!
- Weitere Infos unter 038425/20 270
- Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen

### Jugendtreff

- 05.06. Jugendtreff (15.00 Uhr)
- 19.06. Jugendtreff in Brüel

### Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf  
Kieckelbergstraße 23  
23999 Kirchdorf

### Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760  
Falk Serbe, Tel. 038425/20 270

## Cafe „Frieda“ zeigt Rozals Bilder



Nach der Begrüßung der Gäste durch Kathy Gordon sprach Poels 1. stellv. Bürgermeisterin Gabriele Richter die Laudatio.

Unter dem Titel „Mecklenburger Landschaften“ gibt der Poeler Inselmaler Joachim Rozal seit dem 30. April 2010 im Cafe „Frieda“ einen kleinen Einblick in sein malerisches Schaffen. Der Ausstellungsraum stellt sich für ihn als ein besonders „geeigneter“ Ort dar. Wo heute die Familie Herbert Lay wohnt, hat Joachim seine Kindheit verbracht. Er ist mit Kathys Mutter Maria-Luise Winkelmann zusammen aufgewachsen – viele gute Erinnerungen an diese schöne Zeit begleiten ihn heute noch. In seinen Kindheitserinnerungen tief versunken, sagte Rozal: „Wer hätte damals schon daran gedacht, dass ich an diesem Ort meine eigene Ausstellung eröffnen werde.“ Schon in seiner frühesten Kindheit erkannten seine Eltern und Freunde die besondere Hingabe und tiefe Liebe zur Malerei. Joachim Rozal, der zunächst nach Vorlagen skizzierte, fertigte später eigenständige Zeichnungen und Aquarelle an. Die Fähigkeit, das Zusammenspiel von Strichen, Formen, Farben, Licht und Schatten zu beherrschen, erwarb er autodidaktisch. Nach nunmehr 30-jähriger künstlerischer Tätigkeit erstreckt sich die Vielfältigkeit seines Wirkens auf Malen mit Kohle und Bleistift, auf Radierungen, und auf Porträtmalerei. Seine besondere Begeisterung gilt der Naturdarstellung mit Öl- und Aquarellfarben. Er selbst ist ein Bewunderer von Otto Niemeyer-Holstein, der der bekannteste Maler der Deutschen Ostseeküste ist. Die Herangehensweise Niemeyer-Holstein an das künstlerische Schaffen charakterisiert auch die Arbeit von Joachim Rozal. Auch er nimmt die Eindrücke des Erlebten in sich auf und setzt

sich mit ihnen auseinander. Das Motiv ist nur der Anstoß, das Bild, das entsteht, ist das Ergebnis eines schöpferischen Prozesses mit großer Komplexität.

Der Titel zur Ausstellung „Mecklenburger Landschaften“ ist Ausdruck für die Vorliebe des Künstlers zu seiner Heimat, unter anderem die Küstenlandschaft der Insel Poel. Der Augenblick, den er jeweils in seinen Bildern festhält, ist unverwechselbar und schön. Seine Bildelemente in heller, meist gelbgrüner Farbgebung in Kombination mit einer auflebenden lichtdurchfluteten Malweise erzeugen beim Betrachter positive Stimmungen. Er zeigt uns mit seinen Bildern die Schönheit der Natur, jene Schönheit, die alle Wahrheit besitzt.

Nichts Aufdringliches stört die Harmonie seiner Werke. Jedes Bild hat dabei seinen eigenen Charakter.

„Meine Bilder sollen bei den Menschen Freude an der Natur, aber auch Verständnis für diese, hervorrufen. Ich möchte zeigen, dass auch in kleinen Details, z. B. einer Farbe oder einer Linie, Schönheit zu finden sein kann. Man muss sich nur die Zeit dafür nehmen, es zu sehen“, beschreibt Joachim Rozal seine Beweggründe zum Malen.

Seine Bilder regen nicht nur zum Hinschauen an, sondern verleiten geradezu sich Zeit für das Betrachten zu nehmen. Das Auge des Besuchers geht auf eine besondere Reise von Detail zu Detail.

Joachim Rozals Arbeiten sind noch bis zum 13. Juni 2010 im Cafe „Frieda“ zu sehen.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

## UNSER GARTENTIPP

### Monat Juni

Ist der Juni warm und nass ... gibt 's viel Korn und noch mehr Gras. So heißt eine alte Bauernregel. Sowohl der April als auch der Mai haben es uns in Sachen Aussaat nicht leicht gemacht. Somit steht's mit der Entwicklung bis zum Ernten nicht so ganz gut. Die Spätgemüse, wie die meisten Kohllarten, sollten jetzt im Juni gepflanzt werden, damit ihre Entwicklungszeit ausreicht. Die Pflege und der Schutz vor Krankheiten und Schädlingen stehen jetzt im Mittelpunkt. Mit Brühen und Tees kann vorbeugend behandelt werden. Haben wir auf den Blättern der Rosen den Sternrußtau in den vergangenen Jahren beobachtet, so sollte eine vorbeugende Behandlung mit Schachtelhalmttee erfolgen. Dieser wird aus den Wedeln, die über Nacht in Regenwasser eingeweicht und anschließend 2 Stunden geköchelt werden, gewonnen. Abgekühlt die Kochprozedur mit neuem Wasser wiederholen und den Tee 1:10 verdünnt wöchentlich einmal an sonnigen Tagen spritzen.

Zweijährige Blumen wie Stiefmütterchen, Vergissmeinnicht, Goldlack, Gartennelken sind auszusäen, damit kräftige Jungpflanzen heranwachsen können.

Kartoffeln können durch sparsames Bestäuben mit Steinmehl gegen Krautfäule gestärkt werden. Diese Behandlung ist auch gegen den Kartoffelkäfer wirksam.

Ihre Kleingartenfachberatung

## Insellauf am 13. Juni 2010

Die Gemeinde Insel Poel, der Poeler SV und die AOK organisieren jährlich den INSELLAUF DER AOK.

In diesem Jahr wird er wieder um 10.00 Uhr auf dem Sportplatz Kirchdorf gestartet. Neu ist die Zweitmessung, die erstmals von Tollense-Timing übernommen wird.

Wer nur einmal in die Laufbewegung hinein-„schnuppern“ möchte, der kann sich auf die kurze Strecke von 1,4 km begeben. 3,6 km ist die Strecke bis zur Wendung am Schwarzen Busch, und wer gern Nording Walking betreibt, der kann sich auf die 5 km-Strecke begeben, die durch die Wohnanlage im Schwarzen Busch führt.

Sehr beliebt ist die Naturstrecke über 11,2 km. Diese führt vom Sportplatz zum Schwarzen Busch, entlang der Uferpromenade bis nach Gollwitz, dort geht es weiter über Vorwerk, bis man in die Schäferdrift einbiegt. Von dort läuft man über den Kaltenhöfer Weg zurück zum Sportplatz. Alle Teilnehmer bestätigen uns immer wieder, dass sie gern hier herkommen, da es sich um einen landschaftlich schönen Lauf handelt. Am Ende des Laufes erhält jeder ein Erinnerungs-T-Shirt und eine Urkunde. Dank der Sponsoren wird eine Tombola durchgeführt. Wir danken dafür der NPZ Malchow, der Sparkasse, der Provinzial-Versicherung, der Bike Ranch Wismar und der Dachdeckerei Dzimbritzki & Wolff sowie dem Sportlerheim für die Unterstützung.

Wlfrid Beyer

## Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 50000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär	
Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oil, Poel	(038425) 20250
Zweckverband Wismar	0172 3223381
(Bereitschaftsnummer)	

**Lohn- und Einkommensteuer** Was können wir für Sie tun?

**HILFE RING**

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommenssteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.**  
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A  
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80  
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

**Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!**

Bestattungsunternehmen

**Dieter Hansen GmbH**

**Tag und Nacht**  
Tel.: 03841/21 3477

**Lübsche Straße 127 – Wismar**  
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

## FRISCHEKUR FÜR IHREN RASEN



LE 540  
ab 399 €

LB 540 **NEU.**

Die neuen Benzin- und Elektro-Vertikutierer

- 7 Doppelmesser
- 14 Schnittkanten pro Umdrehung, 38 cm Arbeitsbreite
- Entfernen nachhaltig Moos, Rasentilz und Unkraut

Am Wallensteingraben 6a  
23972 Dorf Mecklenburg, Tel.: 03841 790918

**VIKING** Premium Partner Wir beraten Sie gern! Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH



[www.bauer-immobilien-wismar.de](http://www.bauer-immobilien-wismar.de)

**Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste**

**Wohnen mit Meerblick**

Poel/Schwarzer Busch: 3 Zi., ca. 55 m<sup>2</sup> Wfl., D-Bad, EBK, komplett möbliert, Stellpl., Vermietung möglich, KP: 190.000,- Euro zzgl. NK

**Wir suchen dringend Häuser und ETW für vorgemerzte Kunden.**

Info: Gabriele Bauer + Team  
Breite Straße 53 · 23966 Wismar  
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071  
[www.bauer-immobilien-wismar.de](http://www.bauer-immobilien-wismar.de)

## Die Experten

für Holzfußböden und dekorative Wand-, Boden- und Deckengestaltung

**Malermeister Herten Ltd.**  
Tel.: 03841 214715

## POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel  
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

**Für Dauermieter in Kirchdorf**

- 2-Zimmer EG, 47 m<sup>2</sup>
- NKM 340 Euro zzgl. Courtage

Poeler Immobilien   
Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f  
23999 Insel Poel  
Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157  
[www.poelerimmobilien.de](http://www.poelerimmobilien.de)

Anlässlich meiner

## Jugendweihe

möchte ich mich bei den vielen Poelern für die Kartengrüße und Geldzuwendungen, auch im Namen meiner Eltern, bedanken.

**Tommy Butze**

## Allianz

**Johannes Radelof** Allianz Beratungs- und Vertriebs AG  
Allianz Vertretung

Lindenweg 1  
23999 Insel Poel  
Tel.: 03842 520904  
0176 78779342

Vermittlung von:  
Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz Investmentfonds, sonstigen Beteiligungen und Bankprodukten für die Allianz Bank.

Ein großes Dankeschön, auch im Namen meiner Eltern, für die Glückwünsche, Blumen und Geldzuwendungen zu meiner

## Jugendweihe.

Ein besonderer Dank gilt auch meiner Oma Christa.  
Kaltenhof, den 8. Mai 2010 **Lina Hameister**

**PAS**

**Poeler Appartement Service GmbH**  
Endlich Urlaub!

**Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in guten Händen!**

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

**Suchen ständig zuverlässige Reinigungskräfte**

Poeler Appartementservice GmbH  
Sonnenweg 5f  
23999 Insel Poel/OT Schwarzen Busch  
[www.pas-poel.de](http://www.pas-poel.de), Tel: 038425-42155

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Juli ist der 21. Juni 2010.

### Impressum:

**DAS POELER INSELBLATT** – Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

**Herausgeber**  
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,  
Gemeinde-Zentrum 13  
23999 Kirchdorf

### Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,  
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122  
E-Mail: [hauptverwaltung@inselpoel.net](mailto:hauptverwaltung@inselpoel.net)

### Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,  
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Bezug:** im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel  
Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.